

Sehr geehrter Bürgermeister und sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Gemeinde Limburgerhof!

Hiermit möchten wir (Budo-Club-Limburgerhof und Deutsche Tatsu-Ryu-Bushido Kai) den Vollzug der Räumung des Kellerraumes im Pavillon melden und abschließend unsere Meinung zu unserer Stellung in Limburgerhof in diesem offenen Brief bekannt geben. In den Erläuterungen der Problematiken gehen wir nur auf einige Dinge, insbesondere der der letzten 2 Jahren ein.

## 4 Umlagerungen in 14 Monate und noch immer kein Clubraum

Seit 1992 existiert der Verein in Limburgerhof. Seit **1994** bemühen wir uns um einen eigenen Raum.

Im Sommer 2007 wurde uns mitgeteilt, dass wir unsere Schränke und Matten aus dem, von uns mitbenutzten, hinteren Raum der Carl-Bosch-Gymnastikhalle räumen müssen. Als Grund wurde uns mitgeteilt, dass die Grundschule die Räumlichkeit benötige. Zum Erstaunen haben wir festgestellt, das nun der 1. KVL diesen Lagerplatz verwendet.

Unsere Matten lagen seither in der Carl-Bosch-Gymnastikhalle und wurden ohne Erlaubnis durch Vereine und Schule genutzt. Das Ergebnis ist, dass 12 Matten verschwunden sind und weitere Matten beschädigt sind.

Konsequenz: Bis auf 36 m<sup>2</sup> sind die restlichen Matten in unseren neuen Bundesstützpunkt nach Ettlingen verbracht worden.

Unser Material musste dann zuerst im Putzraum im Keller gelagert werden und dann im seit mehreren Jahren nichtgenutzten Raum von Frau H. (CDU-Altenhilfe). Bereits auf dem diesjährigen Straßenfest hatte Sie angedroht ihre Kontakte zum Gemeinderat und der Gemeinde spielen zu lassen, sodass wir auch diesen Raum räumen müssen. Darauf hin habe ich Sie von unserem Infostand verwiesen (Die Unterhaltung fand unter Zeugen statt). Am Montag, den 15.09., wurde uns als letzter Termin zur Räumung des Raumes der Freitag, den 19.09.2008 morgens, genannt.

Nun sind wir vorläufig in den links nebenan befindlichen Raum umgezogen (Gesamt 7 Stunden mit 4 Personen), den der Männergesangsverein nicht hergeben wollte (Dieser Verein verfügt über 6 Räume und eine neue Garage).

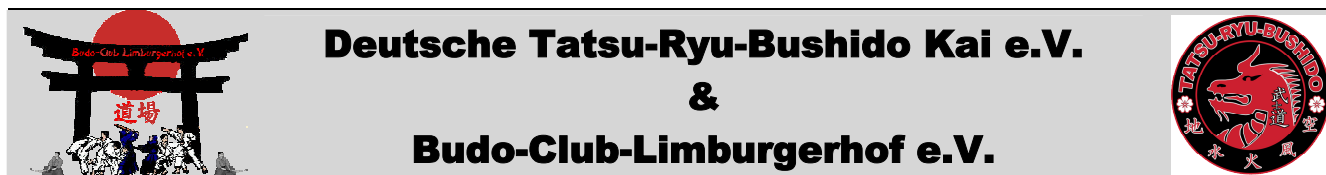
Daher werden wir diesen Raum in den nächsten 14 Tagen ebenfalls wieder räumen, was bedeutet, das weder der Budo-Club-Limburgerhof, noch die Deutsche Tatsu-Ryu-Bushido Kai noch irgendwelche Räume besitzt.

Am 08.02.2008 hatte Herr Markus Schlereth (2. Vorsitzender des Verbandes) einen einstündigen Termin beim Bürgermeister Herrn Dr. Kern zu diesem Thema, Ihm wurde Unterstützung zugesichert. Wir warten seitdem auf Antwort.

Ich möchte hierbei nochmals an unseren Bauantrag mit voller Kostenübernahme für einen Raum im Pavillon erinnern. Bis heute haben wir weder einen schriftlichen positiven noch negativen Bescheid bekommen.

Ich denke, wo ein Wille ist gibt es einen Weg. Dies scheint jedoch auf keinen Fall für uns zu gelten.

Fazit der erzwungenen Umzüge: ein wirtschaftlicher Schaden von ca. 5.300 Euro. Ein weiteres Interesse für den Keller im Pavillon ist vorerst ausgeschlossen!



## Kultur- und Sportgemeinde

Es wäre müßig nochmals die Probleme und Sinn der Kultur- und Sportgemeinde hier aufzulisten. Der Budo-Club-Limburgerhof wird seine Konsequenzen daraus ziehen und Ende des Jahres aus der Kultur- und Sportgemeinde austreten. Es liegen keine weiteren gemeinsamen Interessen vor, die eine weitere Mitgliedschaft rechtfertigen.

## Medium Amtsblatt Limburgerhof

Wie viele mitbekommen haben, war unsere Japanreise im März 2008 mehr als nur ein großer Erfolg. Wie es aussieht, scheinen uns einige diesen Erfolg nicht gönnen. Seit November 2007 werden unsere bereits gekürzten Artikel, die für uns einen hohen Stellenwert haben, nur noch zum Teil im Amtsblatt Limburgerhof veröffentlicht. Da auch uns bekannt ist, dass es in der einzelnen Ausgabe auch einmal zu Platzproblemen kommen kann, senden wir unsere Artikel zur nächsten Ausgabe oder auch mal zur übernächsten Ausgabe.

Mit der Mitteilung „Unsere Japanreise ist ausgebucht, daher bitten wir keine Anmeldungen einzureichen“ wollten wir mehrfach mitteilen, dass die Japanreise ausgebucht war (aufgrund vieler Anmeldeversuche: schriftlich und telefonisch) Dies wurde mit der Aussage: „Es wurde schon genug geschrieben“ abgewehrt.

Dies vor dem Hintergrund, dass z.B. die MULI (Laufgemeinschaft Mutterstadt Limburgerhof), die kein eingetragener Verein sind, aber wöchentlich mit allen genauen Zeiten im Ortsgeschehen auftaucht. Oder auch die KSG selbst scheint nicht so wichtig zu sein um ihre monatlichen Termine im Ortsgeschehen zu präsentieren, obwohl die meisten Veranstaltungen für die Öffentlichkeit sind.

Fazit für uns: Seit Mai 2008 reichen wir keine Artikel mehr ein.

Wer also zukünftig weiter über das Tatsu-Ryu-Bushido informieren möchte, muss auf unsere Webseite [www.tatsu-ryu-bushido.com](http://www.tatsu-ryu-bushido.com) gehen.

## Straßenfest 2008

Erfreulich für uns war die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein. Mit dessen Ortsgruppe haben wir gemeinsam zur aktuellen Samurai-Ausstellung im Historischen Museum in Speyer ein Informationszelt aufgebaut und betrieben. Wir begrüßen solche unvoreingenommenen und kameradschaftlichen Projekte. Diese Zusammenarbeiten bieten wir jedem an.

Darüber hinaus hat unser Verein die zertifizierten Sicherheitskräfte und die Sicherung für den Berliner Platz gestellt.



## **Deutsche Tatsu-Ryu-Bushido Kai e.V. & Budo-Club-Limburgerhof e.V.**



### **Tatsu-Ryu-Bushido in Limburgerhof**

Wir unterstützen z.B. Sportprojekte in Kindergärten und Schulen, die Suchtprävention in Sportvereinen, Sport- und Kinderfeste, Internationale Kinder- und Jugendcamps und Hilfsprojekte in Sri Lanka. Wir arbeiten aktiv im Projekt „Keine Macht den Drogen“ mit (siehe unter [www.wtrbo.com](http://www.wtrbo.com) -Referenzen).

Unsere Abteilung in Limburgerhof zählt 75 Mitglieder, insgesamt besteht aber das Tatsu-Ryu-Bushido Netzwerk in Deutschland aus über 6.500 Mitgliedern.

### **Konsequenzen und Zukunft**

Bereits jetzt haben uns einige Ausbilder verlassen, um eine Ausbildertätigkeit in einem anderen unserer Standorte aufzunehmen.

Unser Bundes- und Landesstützpunkt ist unter den obigen Voraussetzungen in Limburgerhof nicht mehr haltbar.

Das Weiterbestehen der Kindergruppe (Alter 5-11 Jahren = 40 Kinder) steht über das Jahr 2008 hinaus ebenfalls in den Sternen (wir kümmern uns auch um ADHS-Kinder).

(Randbemerkung zur Kinderfreundlichkeit anderer Vereine: Wir haben bereits die Trainingszeit um 15 Minuten verringert. Warum? Damit das Grün-Gold-Casino in eine nicht mehr „stinkende Halle“ (O-Ton Grün-Gold-Casino) gehen kann zum Tanzen.)

Vorerst wird es keine Bushido-Gala (überregional bekannte Großveranstaltung) von uns in Limburgerhof mehr geben.

Mit freundlichen Gruß

Christian Wiederanders

In Vertretung für die Ausbilder und Funktionäre  
des Budo-Club-Limburgerhof und Deutsche Tatsu-Ryu-Bushido Kai